

In der Chronik des Romano hat er eine Stelle übersehen oder früher nicht mitgetheilt, wo der Verfasser schon zum Jahre 1286 von seinem Bruder Matheus spricht: fol. 31: (1286) 'Item eodem anno et die Dominico 4. exeunte Iulio Iohanna, filia domini Mathei de Romano fratris mei, ivit ad maritum scilicet ad Manfredinum, filium domini Egidii de Piis'. Ferner habe ich aus Cod. n. 827 andere kurze Veroneser Annalen und die 'Cronachetta Guarienti' (vgl. Cipolla a. a. O.) abgeschrieben.

Vom 11. bis 18. September habe ich hierauf in Bologna gearbeitet theils auf der Municipal-Bibliothek (Bibliothekar Frati), theils auf der Universitäts-Bibliothek (Bibliothekar Guerini), wo ich überall, hier besonders auch durch die Vermittlung meines Freundes Malagola, der lebenswürdigsten Förderung und Erleichterung meiner Studien mich erfreuen durfte. Auf der Universitätsbibliothek fand sich ausser der von Bethmann (Archiv XII, 574) citierten Handschrift n. 379 des Cantinelli noch eine zweite n. 3838(1), ebenso auf der Municipalbibliothek ausser der bei Luigi Frati, Opere della bibliografia Bolognese, che si conservano nella biblioteca municipale di Bologna (1888) vol. I col. 393 aufgeführten (n. 3143*) 17. K. II. 48 eine weitere in 17. G. I. 26. Zwar gehören alle diese Handschriften erst dem vorigen Jahrhundert und einer Zeit an, wo das Original in Gubbio bereits verderbt war; aber die Vergleichung derselben war doch insofern von Vortheil und wichtig, weil ich hier manche Lesarten bestätigt fand, die ich bei dem schlechten Zustand des Originals fast mehr nur ahnen als entziffern hatte können.

In Padua widmete ich einen Tag der Durchsicht einiger Handschriften der Universitäts-Bibliothek: 1) n. 1151 membr. s. XV, zuerst einen Martinus Polonus bis Albrecht und Benedict XI. (mit späterer Fortsetzung — 1494), dann den 'tractatus de statu et mutatione Romani imperii per dominum Landulfum de Columpna', ferner einen kurzen Riccobaldus 'Incipit Cronica extracta de archivo ecclesie Ravenne compilata a Ricobaldo Ferrariensi. Dum derelicta non sponte..' und endlich die Veroneser Chronik des Parisius von Cereta mit Fortsetzung enthaltend, wovon mir der Anfang beachtenswerth scheint: 'Nota quod in quodam libro qui est in ecclesia s. Andree de Mantua inveni sic fore scriptum etc.', wo also wahrscheinlich das Original der Annales Veronenses et Mantuani (cf. SS. t. XIX p. 19) zu suchen. 2) n. 114 chart. s. XVII (XVIII) 'Liber regiminum Paduae', aber in italienischer Uebersetzung, daher für uns nicht in Betracht kommend. Eine Nachforschung im städtischen Archiv (im Museo Civico) nach einer alten Handschrift des 'Liber regiminum' (Muratori Antiquitates medii aevi tom. IV col. 1121 ff.), aus welcher nach einer früher von mir gemachten Notiz eine spätere Abschrift in 'Rerum